

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1968)
Heft: 3

Rubrik: Aus der Schweizer Geschichte : auf dem Schlachtfelde bei St. Jakob an der Birs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Schweizer Geschichte



Auf dem Schlachtfelde bei St. Jakob an der Birs

26. August 1444

Originalzeichnung von
Jules Hebert in Genf

Nach der Schlacht ritt der Ritter Burkhard Mönch von Mönchens-stein mit Begleitung über das Feld, wo die sämtlichen Eid-genossen tot oder schwer ver-wundet lagen. Unter den letzteren war der Hauptmann Arnold Schick von Uri, welchem der Ritter höhnisch zurief: «Heute baden wir in Rosen!» Da raffte der Sterbende seine letzte Kraft zu-sammen und mit den Worten: «Da friss eine der Rosen!» schleuderte er einen Feldstein in das Gesicht des Ritters, der davon nach wenigen Tagen starb.